

SPM VIII Kolloquium

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera**

Band (Jahr): **41 (2018)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Unerwarteter Reichtum –
archäologische Zeugnisse
aus dem Spätmittelalter und
der Neuzeit: Das SPM-
Materialkolloquium vom
25./26.1.18**

AS führte gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft für die Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit und dem Schweizerischen Burgenverein an der Universität Bern das «Materialkolloquium SPM VIII» durch.

Gastgeber war das Institut für Archäologische Wissenschaften Bern, die SAGW unterstützte den Anlass. Damit wurde ein Modell fortgeführt, das sich bereits beim Erarbeiten des Bandes «SPM – Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum Mittelalter,

Band VII, Die Zeit von 800 bis 1350» sehr bewährt hatte. Dort wie nun auch bei SPM VIII, der den Zeitraum von 1350 bis 1850 behandeln wird, steht man vor der Schwierigkeit, dass die jungen Fachbereiche Mittelalter- und Neuzeitarchäologie noch weit weniger Materialvorlagen und Synthesen aufweisen als andere, seit langem bestehende Disziplinen wie die provinzialrömische oder die prähistorische Archäologie. Die umfangreichen, in den letzten Jahrzehnten dokumentierten und geborgenen Funde und Befunde sollen aber in den Band SPM VIII unbedingt mit einfließen.

So präsentierten die Referentinnen und Referenten den anwesenden rund 150 Fachleuten und Archäologie-Interessierten aus allen Lan-

desteilen und sogar aus dem Ausland eine breite Palette an Materialstudien und regionalen Synthesen: Der Bogen reichte von der Basler Stadtentwicklung über den Inner-schweizer Holzbau, die Auswirkung der Reformation auf den Neuenburger Kirchenbau, die regionale Keramikproduktion und Zeugnisse der Volksfrömmigkeit bis zu neuen Gewohnheiten im Gefolge der Entdeckung Amerikas wie das Tabakpfeifenrauchen.

Die Referate und Poster werden im Verlauf des Jahres 2018 aufbereitet und bis Herbst 2018 – so das Terminziel – als frei zugängliche Onlinepublikation auf der AS-Webseite aufgeschaltet. Zusätzlich ist geplant, den Band als Print-on-Demand zum Verkauf anzubieten.

Urs Niffeler



Abb. 1
Über 150 Personen haben am
SPM-Materialkolloquium in Bern
teilgenommen. Foto AS.